

Quartalsbericht/Newsletter des KompetenzwerkD, Juli/August/September 2024

Liebe Kolleg*innen,

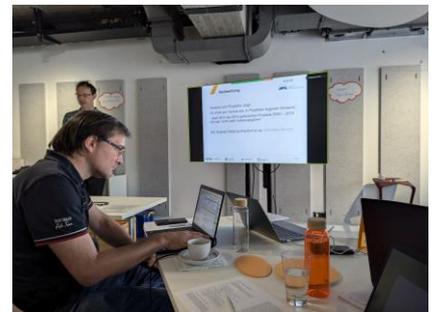
Auch dieser Newsletter startet fast schon traditionell mit dem [DIKUSA-Projekt](#)! Wir stehen noch unter dem Eindruck der sehr schönen [Digital History Tagung](#) und dem [2. NFDI4Memory Community Forum](#) Ende September in Halle, die viele Anregungen, ein Wiedersehen und Kennenlernen mit diversen Fachvertreter*innen mit sich brachten. Dort konnten wir DIKUSA und weitere Vorhaben unserer Häuser in der Projektarena und auf einer Podiumsdiskussion vorstellen.

Kurz gab es Zuwachs bei den [Datenmanagementplänen](#) des Projekts und es ist von Martin Munke und Dominik Stoltz ein [Blogbeitrag auf Saxorum](#) erschienen, wie das **Virtuelle Kartenforum der SLUB** durch DIKUSA weiterentwickelt wurde.

Im kommenden Jahr wird unterstützt durch Prof. Ira Spieker und Kolleg*innen ein **DIKUSA-Workshop zu Biases in den Forschungsdaten** stattfinden, der voraussichtlich für weitere Interessierte offen sein wird. Auch für 2025 ist der KompetenzwerkD-Workshop zu „**Data & Gender**“ geplant. Dazu laden wir gesondert ein.

À propos 2025: Im ersten Quartal 2025 steht auch die erste **Evaluation** der Werkstatt des KompetenzwerkD an, die aller vier Jahre durch externe Gutachter*innen stattfinden wird.

Im Tagungsmonat September waren einige aus unseren Häusern beim Auftakt-Workshop des HAIT & HTW-Projekts [IDOHIST – Erweiterung der Infrastruktur IDOVIR für digitale Dokumentation und Transparenz in der historischen Forschung am Fallbeispiel der Orte nationalsozialistischer Herrschaft in Dresden](#). An dem Tag konnten wir vielfältige Dateitypen aus unseren anderen Projekten in der IDOHIST/IDOVIR-Plattform hochladen und mit Meta- und Paradata beschreiben sowie in den Wissensaustausch kommen.



Mitte September fand die **5. SaxFDM-Tagung** statt, die sich mit Forschungsdatenmanagement und dessen Vermittlung unter dem Titel „Unlocking Research Data“ stattfand. Bei der Gelegenheit wurde auch der [SaxFDM Open Data Award](#) verliehen. [Platz 1 ging an Prof. Steffen Kailitz und Nicole Husemann \(& Team\)](#) vom HAIT für den „Regime-Datensatz“ – herzlichen Glückwunsch! Der Preis wird auch im kommenden Jahr wieder verliehen (Foto: Uni Freiberg).

Ein weiteres Highlight war die [Verabschiedung von Prof. Thomas Lindenberger](#) als Direktor des HAIT am 25. September. In einer stilvollen Veranstaltung in der SLUB mit der Abschiedsvorlesung zu den „Grenzen der Geschichte“, verwoben mit vielen Erinnerungen und Forschungsfragen wusste Prof. Lindenberger seine aufregende Karriere und seine oft ganz eigenen Herangehensweisen an wissenschaftliche Themen zu verknüpfen. Im HAIT-Blog erscheinen nun Beiträge unter dem Titel [„Mehr als Eigensinn“](#), die das in den Blick nehmen. Wir wünschen von Herzen einen schönen (Un-)Ruhestand und bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit!



Herzlich einladen möchten wir Sie zu den **Veranstaltungen** von zwei neuen Projekten: Am 12. November findet in der SAW Leipzig ein **Kino-Abend** des Projekts zu den DDR-[Bausoldaten](#) statt. Nach einer Einführung sehen wir den DEFA-Film „Einer trage des anderen Last.“ Gleich zwei Tage stehen im Zeichen des Projekts zur Erforschung der [„Societas Jablonoviana“](#), einer deutsch-polnischen Forschungsgesellschaft. Diese verleiht am 14.11. den **Jablonovski-Preis** und feiert am 15.11. ihr 250-jähriges Bestehen in einem großen **Festakt** mit der Jabłonowski-Vorlesung, einer Podiumsdiskussion und einer Ausstellung. Herzliche Einladung!

An dieser Stelle sei noch auf zwei Calls for Papers/Posters von **Tagungen** hingewiesen – zum einen den [Digital Humanities Day Leipzig](#) am 2. Dezember (Deadline 24.10.) und die große internationale [Digital-Humanities-Konferenz DH](#) von 15.–18. Juli 2025 (Deadline 01.12.) in Lissabon. Da wird u. a. auch DIKUSA an den Start gehen.

Wie immer: Bei Fragen – dezidiert auch zur **technischen Entwicklungsarbeit**, die wir hier oft nur nennen statt im Detail ausführen – sprechen Sie uns an! Eine spannende Lektüre dieses Berichts wünschen und grüßen herzlich

Dirk Goldhahn, Peter Mühleder und Franziska Naether

1. Aktuelles

- **„Pakt für die Zukunft“ mit „Global Digital Compact“ der UN**

Am 22. September hat die **UN-Generalversammlung** o. g. Pakt ratifiziert – darin die neue [Digitalcharta der UN](#). Kooperationen im digitalen Bereich, auch KI, wurden hiermit in einem ersten globalen Dokument inkl. Umsetzungsschritten bis 2030 „für eine offene, gerechte und sichere digitale Zukunft“ festgehalten. Ein Dokument, auf das man sich sicher in manchem Drittmittelantrag auch beziehen kann – Stichwort UN-Nachhaltigkeitsziele.

- **Akademische Verlage und KI – zwischen neuen Verträgen und unerlaubter Verwendung**

Vielleicht hatten Sie in den letzten Wochen Post von den Verlagen, bei denen Sie veröffentlichen, mit Vertragsänderungen – oder als Autor*in bei **Taylor & Francis** und **Routledge** auch nicht – es geht um die Verwendung der Werke zum Training von KI-Anwendungen. Entweder entwickeln die Verlage eigene Werkzeuge (z. B. das Schwergewicht **De Gruyter**, wo viele von uns veröffentlichen, dazu gehören ja auch Brill, Vandenhoeck etc.), oder verkaufen die die Daten an Drittanbieter. Taylor & Francis und Routledge haben ohne zu fragen gleich alles verhökert. Diese aktuelle Debatte ist nur ein Element der vielfältigen Kritik an den Geschäftsmodellen akademischer Verlage – darunter noch Folgendes, wie die Kanzlei [iRights in einem Beitrag](#)

auflistet: unbezahlte Begutachtung durch Forschende; Wettbewerbsverzerrung der Wissenschaftsverlage; Kontrolle der wissenschaftlichen Kommunikation; öffentliche Mittel für private Gewinne; Behinderung der Forschung durch übermäßiges Profitstreben; zügelloses Datentracking. Es laufen zahlreiche Gerichtsverfahren, u. a. aus Deutschland und den USA, Ausgang jeweils offen.

- **Leibniz & NFDI**

In einem Papier spricht sich die **Leibniz-Gemeinschaft** für eine **Verstetigung der NFDI** aus, auch über die initiale Förderperiode hinaus – diese sei ein „wesentlicher Baustein einer zeitgemäßen Forschungsinfrastruktur“ und „für den Forschungsstandort Deutschland von großer Bedeutung“ ([Positionspapier vom 24.07.2024](#) auf Zenodo. Wie sich Leibniz in der NFDI engagiert, [siehe hier](#).

- **Ergebnisse Umfrage zur Data Literacy von NFDI4Memory**

Bestimmt haben einige von Ihnen da auch mitgemacht: Ein Team aus dem Konsortium NFDI4Memory hat eine große Umfrage mit 581 Proband*innen ausgewertet und im „Umfragebericht zur Data Literacy Bedarfserhebung für die historisch arbeitenden Disziplinen“ [hier auf Zenodo veröffentlicht](#). Laura Döring, Stefan Kellendonk, Marina Lemaire, Katrin Moeller und Stefan Büdenbender schlussfolgern: „Der Bericht bietet eine erste, beschreibende Sicht auf die Ergebnisse der Umfrage und zeigt auf, dass zunächst praxisorientierte Trainingskurse zu den Grundlagen des **Forschungsdatenmanagements** in den historischen Disziplinen entwickelt werden sollten.“ Dies wird nun in die Arbeitspakete der Task Area „Data Literacy“ einfließen.

- **Ergebnisse Umfrage zur Langzeitarchivierung in der NFDI**

10, 20, 25 Jahre? Aber was ist danach? Langzeitarchivierung ist eine der großen Herausforderungen für die Zukunft. Mit den Worten der Autor*innen der Umfrage ausgedrückt: „Versäumnisse bei der Langzeitarchivierung könnten zur Achillesferse der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) werden, denn digitale Forschungsdaten sind einer Vielzahl von Gefahren ausgesetzt. Hierzu zählen fehlende Nutzungsrechte, fehlende organisatorische und finanzielle Sicherung von institutionellen Services, fehlende Klärung von Verantwortung und Prozessen, menschliche Fehler, Versagen von Hardware und Datenträgern, Hardware-Obsoleszenz, Software-Obsoleszenz, nicht mehr ausführbare Forschungssoftware und weitere.“ In der [Auswertung einer Umfrage innerhalb der NFDI](#) (17 von 26 Konsortien haben mitgemacht) kommen Katharina Markus, Kai Naumann, Markus Schmalzl, Juliane Watson und Dagmar Triebel zu mehreren Empfehlungen, was getan werden sollte (Zitat):

- Eine finanzielle Unterstützung von LZA-Vorhaben in Institutionen und Konsortien.
- Forschungsförderer müssen Geld für Langzeitarchivierung in Forschungsprojekten bereitstellen.
- Forschungsdaten-Services mit dem CoreTrustSeal oder/und dem nestor Siegel zu zertifizieren.
- LZA-Standards mitzugestalten.
- Den Konsortien den Stand der Langzeitarchivierung in ihren Fachbereichen zu beobachten, Lücken aufzuzeigen und Lösungen zusammenzubringen.

- **„Sammlungen als multimodale Infrastrukturen“ – ein Empfehlung des RfII**

Der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) hat im Juni 2024 eine [Handreichung veröffentlicht, wie Sammlungen ihre analogen und digitalen Bestände optimal verknüpfen können](#). Dafür soll zunächst eine bessere Vernetzung von NFDI-Konsortien, BMBF-Kompetenzzentren etc. erfolgen, um dieses alles zu tun (Zitat):

- das Verhältnis bestehender Ordnungsstrukturen und Sammlungen im Analogen und Digitalen neu zu erfassen und hierbei vom Bestand her denkende Perspektiven mit Nutzerperspektiven produktiv zu verschränken,
- qualitätsgesicherte sowie communityspezifische Daten und Infrastrukturen mit einer kreativen Öffnung zu verbinden und dabei redundante Strukturen zu vermeiden,

- die wissenschaftliche, wissenschaftsnah und kulturelle Nutzbarkeit sowie die Vermittlung in der Vernetzung voranzubringen,
- Austausch über Sammlungen sowie die bestandsbezogene Forschung international anschlussfähig und zugänglich zu gestalten,
- die bisher angestoßenen Aushandlungsprozesse zu intensivieren und zu öffnen, um diese für die Verschränkung digitaler und analoger Dienste und Angebote einschließlich der Frage der dafür erforderlichen Ressourcen zu nutzen.

Die Punkte sind auch für die Kuratierung von Inhalten in Datenbanken oder beim Umgang mit größeren digitalen Quellensammlungen relevant.

2. Analoge und digitale Dienstgänge

Im Sommer gab es Gelegenheit, einiges abzuarbeiten – bis im September die Konferenzsaison volle Fahrt aufnahm. Folgende „Highlights“ seien exemplarisch erwähnt:

- durchgängig: „DIKUSA“- „Bausoldaten“- „Societas Jablonoviana“- und „Kulturerbe Tanz“- Treffen aller Art (anlassbezogen und als jour fixe)
- 13.08. SaxFDM-Plenum, online
- 04.–06.09. Ars Electronica, Linz
- 12.09. Auftaktworkshop des Projekts IDOHIST, Dresden
- 17.09. 5. SaxFDM-Tagung: „Unlocking Research Data“, Freiberg
- 18.09. NFDI4Memory Community Forum, Halle
- 19.–21.09. Digital History Tagung mit DIKUSA-Podiumsdiskussion und Projektarena, Halle
- 23.09. Vernetzungstreffen Forschungsdatenmanagement, Leipzig
- 25.09. Abschiedsvorlesung Prof. Thomas Lindenberger (HAIT), Dresden
- 26.09. NFDI4Objects Community Forum, Mainz und online
- 27.09. Beiratssitzung „Sicherung des audiovisuellen Erbes Sachen (SAVE)“, Dresden
- dazu wie immer individuelle Besuche diverser digitaler Fachtagungen etc.

3. Derzeitige Tätigkeiten

DIKUSA bestimmte die Arbeit der Werkstatt in den letzten Monaten. Außerdem waren wir wie üblich in den vorgegebenen Themenfeldern Datenerfassung/Wissensbasen, Wissenstransfer, Forschungsdatenmanagement tätig.

Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

- DIKUSA:
 - Administratives, Forschungsdatenmanagement und Koordination
 - Forschungsdatenmanagement: Arbeit an mehreren Datenmanagementplänen (v. a. ISGV, GWZO, HAIT)
 - Berichtswesen/Budgets für 2024 und Überträge für 2025
 - Weiterentwicklung des Forschungsworkflows zum Vorgehen im HAIT-Teilprojekt (u. a. monatlicher Jour fixe)
 - Entwicklung eines Ansatzes zur Ergebnispräsentation im HAIT-Teilprojekt (auch als Vorlage für andere Partner)
 - Absprachen zu Abgleich der Daten mit dem SI- und SAW-Teilprojekt für das Forschungsdatenregister
 - Pflege der DIKUSA-Projektwebsite
 - Weiterentwicklung der technischen Projektinfrastruktur
 - Weedata erhielt wieder zahlreiche Updates (10 geschlossene Issues und neue Features):

- Das Benutzerhandbuch wurde komplett überarbeitet und steht nun als Onlinedokumentation zur Verfügung: <https://werkd.saw-leipzig.de/weedata-manual/intro.html>
- Statement relations – es ist nun möglich, Verbindungen zwischen Statements innerhalb eines Datenobjekts zu definieren, um so vage Zusammenhänge beschreiben zu können (z. B. Ereignis A ‚geschah nach‘ Ereignis B, oder Aussage A ‚widerspricht‘ Aussage B).
- Zu Properties können Definitionen bzw. Beschreibungen angelegt werden, die bei dem Eintragen neuer Daten mittels eines Tool-Tips angezeigt werden.
- Datenobjekte haben jetzt einen Bearbeitungszustand: Datenobjekte, deren Bearbeitung abgeschlossen ist, können über einen Button als ‚fertig‘ definiert werden. In der Item-Übersicht wird nun auch dieser Zustand angezeigt (z. B. ‚in Bearbeitung‘/‚fertig‘).
- zahlreiche kleine Bugfixes bzw. UI- und Usability-Verbesserungen
 - Pflege und Anpassung der Pipelines zur Datenverarbeitung und -analyse für das HAIT-Teilprojekt: Test und Evaluation von Parametern etc., Einführung der Mitarbeiter*innen in die Datenerfassung
 - weitere Planung der DIKUSA-Infrastruktur, u. a. des Aufbaus und des Workflows des Forschungsdatenregisters zur Datenintegration und der angrenzenden Infrastruktur, erste Datenexports der Partnerprojekte, Anreicherung der Daten und Datenmodellentwurf für das Register
- Veranstaltungen und Publikationen
 - monatliche DIKUSA-Update-Treffen (immer zum 4. Montag im Monat)
 - Podiumsdiskussion auf der Digital History Tagung in Halle, 19.–22.09.2024 und Tagungsbericht (Blogbeitrag)
 - Planung weiterer Veranstaltungen für 2024/25, u. a. Workshop zu Biases in DIKUSA-Forschungsdaten
- Bausoldaten-Projekt (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“)
 - Tätigkeiten zum Projektbeginn im Juli 2024 (Onboarding, Pressearbeit, Budgets)
 - Planung einer öffentlichen Veranstaltung (Wissenschaftskino)
 - Pilotprojekt zur KI-unterstützten Datenextraktion: Innerhalb des Projektes erproben wir die Möglichkeiten, aus Fließtexten (biografische Wikieinträge) mittels neuer LLM-Modelle strukturierte Daten zu extrahieren. Dafür wird ein Workflow zum Vergleich mehrerer Modelle und der Evaluation der Ergebnisse entwickelt.
- Projekt zur Societas Jablonoviana (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“)
 - Tätigkeiten zum Projektbeginn im September 2024 (Onboarding, Pressearbeit, Budgets)
 - Planung öffentlicher Veranstaltungen
- Kulturerbe Tanz (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“)
 - Regelmäßige jour fixes
 - Planung öffentlicher Veranstaltungen
 - Weiterentwicklung im Rahmen eines Akademievorhabens
- SaxFDM
 - Mitwirkung in dem Arbeitskreis „Events“; darin
 - Planung und Durchführung der 5. SaxFDM-Tagung am 17.09.2024 in Freiberg
 - Begleitung bei der Umsetzung der FDM-Beratung für unsere 6 Häuser
- Weitere Veranstaltungen
 - Vorbereitung von Workshops zu „Biases in Forschungsdaten“ „Data & Gender“ (Frühjahr 2025)
- Administratives & Antragstellungen
 - Antragstellung und Beratung zu Projektanträgen (z. B. Leibniz-Gesellschaft, Akademievorhaben)
 - Begutachtungen (peer review für Publikationen und Konferenzen)
 - Berichtswesen (TG70, Jahresbericht des KompetenzwerkD)

- Beratung zu Stellenausschreibungen
- Weitere praktische Umsetzung der Strategie zur Phishing-Simulation am DI, Vorbereitung der Auswertung
- Updates der Website des KompetenzwerkD (insbesondere unter „Projekte“)

4. Ausschreibungen

Aktuelle Ausschreibungen für Projektförderungen und Preise, die für Sie relevant sein könnten, [finden Sie wie immer hier](#).

5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass fast immer Registrierungen erforderlich sind.

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB](#) und [bei der UB Leipzig](#)
- ganzjährig: das Vortragsprogramm anlässlich des 25. Geburtstags des ISGV [geht weiter](#), Termine bis Ende 2024; dazu weitere Vorträge unter der Überschrift [#ISGVunterwegs: Vortragsprogramm 2024](#)
- 05.04.2024–06.12.2024, jeweils an jedem ersten Freitag im Monat 15:00 Uhr ISGV-Führungen [„Objekte im Fokus - Kurzführungen in Stadtmuseum Dresden“](#)
- Workshop des Digital Lab vom Forschungsverbund ReCentGlobe der Uni Leipzig zum Programm „R for humanities and social sciences: basics to first applications“: jeweils Do. 9–12:00 Uhr am 17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11., online in Zoom und auf Englisch mit Thomas Köntges, [Registrierung hier](#).
- 16.10.2024 10:00 Uhr VHS Annenstr.10, Annenstraße 10, 01067 Dresden, Raum B4.02 HAIT-Vortrag mit Podiumsgespräch [Zur Lage der politischen Bildung in Sachsen](#) mit Teresa Lindenauer
- 16.10.2024 19–21:00 Uhr, SLUB, SLUB-&ISGV-Filmabend: [I. EINMAL IST KEINMAL](#), Einführung: Andreas Rutz
- 17.10.2024 17:15–18:15 Uhr DI-Kolloquium im DI, [Antisemitismus der Gebildeten. Sozialgeschichtliche Fallstudien, Zuversicht und Enttäuschung](#). Moritz Lazarus‘ Antwort auf den akademischen Antisemitismus im späten 19. Jahrhundert mit Mathias Berek
- 18.10.2024–20.10.2024 ISGV-Tagung und Festveranstaltung in Dresden: [200 Jahre Geschichtsbearbeitung für Sachsen – 51. Tag der Landesgeschichte](#)
- 21.10.2024 19–21:00, Kupfersaal Leipzig, Kupfergasse 2, SAW-Veranstaltung [„... darf man das?“ Eine interaktive Diskussion mit dem Publikum über die Grenzen der Freiheit in Kunst, \(Musik-\)Theater und Satire](#), eine Veranstaltung im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit
- 23.10.2024 17–18:30 Uhr GWZO-Workshop in Prag: [Rural Cooperatives in »Semi-Peripheral« Europe \(1850–1950\)](#)
- 24.10.2024 13:30–13:45 Uhr SLUB coffee talk: [Why do we need scientific standards?](#), Schreibzentrum an der TU Dresden
- 24.10.2024 19–20:30 Uhr SLUB-SAVE-Veranstaltung [\(un\)behauste Bilder – Teil 1](#)
- 24.–26.10.2024 Stadthaus Cottbus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus/Chóšebuz, SI-Tagung [Kulturelle Diversität in der Forschungs- und Beratungspraxis zu immateriellen Kulturerbepflichten](#)
- 24.10.2024 18:00 Uhr Stadthaus Cottbus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus/Chóšebuz SI-Vortrag Immaterielles Kulturerbe im Strukturwandel: Erbe als Investition in die Zukunft, öffentlicher Abendvortrag i.R. der Tagung „Kulturelle Diversität“

- 29.10.2024 13:30 Uhr HAIT-Netzwerktagung „[Antifeminismus begegnen - Demokratie stärken](#)“ mit Teresa Lindenauer
- 29.10.2024 Haus der Sorben, Postplatz 2, 02625 Bautzen/Budyšin SI-Buchvorstellung: [Wissenschaft für alle. Geschichte der sorbischen Wissenschaftsgesellschaft Maćica Serbska / Maćica Serbska nach 1990](#)
- 30.10.2024 17:00 Uhr GWZO-Ringvorlesung im GWZO und online: Gebirge, Gewässer und Natur zwischen Elbe und Amur, Die Auswirkung der hoch- und spätmittelalterlichen Mühlenbauten auf die Auenlandschaften Ostmitteleuropas mit Matthias Hardt und Sophie Lindemann, [Registrierung hier](#)
- 04.–05.11. SAW-CAS-Vernetzungskonferenz in Liblice bei Prag
- 06.11.2024 [Akademientag Berlin](#)
- 06.11.2024 19–20:30 Uhr SLUB-&ISGV&HAIT-Filmabend [Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme aus der DDR II. BERLIN, ECKE SCHÖNHAUSER](#), Einführung: Thomas Lindenberger
- 07.11.2024 11:10 Uhr im HAIT (Festsaal, TIL 205) und online in Zoom (Anmeldung unter hait@tu-dresden.de) HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures „Topographies of Transformation“ Verlorene Transformation? Antworten aus der jüngsten Geschichte auf Fragen der Gegenwart, [The Slow Path to Remembrance: Memorial Spaces and Post-Unification Right-Wing Violence in Eastern German Cityscapes](#) mit Anna Saunders (Liverpool)
- 07.11.2024 18–19:30 Uhr Vortragssaal Bibliotheca Albertina, Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig, SAW-Vortrag: [Heisenberg in Leipzig – Im Dunstkreis der Politik](#)
- 12.11.2024 18:00 Uhr 23. Simon-Dubnow-Vorlesung im Paulinum der Uni Leipzig, [Still Lives: Jewish Photography and Experiences in Nazi Germany](#) mit Ofer Ashkenazi (Jerusalem)
- 12.11.2024 18:30–19:30 Uhr SLUB-Podiumsdiskussion „[35 Jahre danach: Bleibt die Mauer in den Köpfen?](#)“
- 12.11. 18:00 SAW, SAW-Filmabend der Projekte „Kirchliche Praxis in der DDR“/„Bausoldaten“ (mehr Informationen folgen)
- 13.11.2024 17:00 Uhr GWZO-Ringvorlesung im GWZO und online: Wasserstraßenprojekte im Eisenbahnzeitalter. Überlegungen zu einer Verkehrsinfrastrukturgeschichte Mittel- und Osteuropas (1830–1990) mit Uwe Müller, [Registrierung hier](#)
- 14.–15.11.2024 HAIT-Tagung [Arbeitskreis Kindheitsgeschichte - Vernetzungstreffen](#), Schloss Buchenau
- 14.11.2024 19–20:00 Uhr SLUB-SAVE-Veranstaltung [\(un\)behauste bilder – Teil 2: Versunkene Schätze](#)
- 15.11.2024 Varnsdorf (obersorbisch Warnoćicy, Tschechische Republik) [Eröffnung des Lehrpfades „Auf sorbischen Spuren in Varnsdorf“](#)
- 21.11.2024 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [Antisemitismus und Geschichtsrevisionismus als Herausforderung für die Gedenkstättenarbeit: Ursachen und Gegenstrategien](#) mit Jens-Christian Wagner (Buchenwald/Mittelbau-Dora und Jena)
- 21.–22.11.2024 13:15 Uhr HAIT, R.110 HAIT-Konferenz [Dealing With Nazi Collaborators After 1945. Comparative Views](#)
- 22.11.2024 11:15–12:15 Uhr SAW, SAW-Vortrag im Rahmen der Herbstsitzung 2024 [Caspar David Friedrich im Jubiläumsjahr 2024. Zwischen Aktualisierungen, Grundsatzfragen und Sachforschung](#) mit Johannes Grave
- 25.11.2024 18–19:00 Uhr SLUB-Vortrag [Der königlich sächsische Hausorden der Rautenkronen. Verfasstheit und Verleihungspraxis eines Hausordens des 19. Jahrhunderts](#)

- 27.11.2024 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [„Not everything was Rubbish“: The Liquidation of the Camera Manufacturer Pentacon in Dresden](#) mit Maren Hachmeister & Friederike Kind-Kovács
- 27.11.2024 17:00 Uhr GWZO-Ringvorlesung im GWZO und online: Die Kraft großer Flüsse im Dienst einer großen Vision: Sowjetische Staudämme als sozialistische Globalisierungsprojekte? mit Aurelia Ohlendorf, [Registrierung hier](#)
- 28.11.2024 17:15–18:15 Uhr DI-Kolloquium im DI und online, [Der Mediävist Samuel Steinherz \(1857 Güssing – 1942 Theresienstadt\) und die »Affäre« um sein Rektorat an der Karls-Universität in Prag 1922](#) mit Martha Keil
- 29.11.2024 19–20:00 Uhr SLUB-Gespräch [Der politische Samisdat der DDR im digitalen Raum](#), Interim Bibliothek Bergstraße/Open Science Lab, Zellescher Weg 21–25
- 02.12. Vortragssaal Bibliotheca Albertina, Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig: Digital Humanities Day Leipzig
- 04.12.2024 18–19:00 Uhr SLUB-&ISGV&HAIT-Filmabend [Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme aus der DDR III. DEUTSCHLAND, ENDSTATION OST](#), Einführung: Andreas Kötzing. Die Filmreihe [Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme aus der DDR](#) wird fortgesetzt mit Terminen am 15.01., 05.02., 05.03., 02.04.2025
- 11.12.2024 17:00 Uhr GWZO-Ringvorlesung im GWZO und online: Toxische Umwelt, kontaminierte Körper. Schwermetalle in Kasachstans Industriestädten in den 1980er–1990er Jahren mit Marc Elie (Paris), [Registrierung hier](#)
- 12.12.2024 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [Post-socialist Urban Transformations in East Central Europe. Cases of Prague and Bratislava](#) mit Matěj Spurný & Petr Roubal (Prag)
- 12.12.2024 13:30 Uhr–13:45 Uhr SLUB coffee talk: [Was wir über Lausitzer Radfahrer-Bünde wissen](#) mit Jens Bemme
- 12.12.2024 17:15–18:15 Uhr DI-Kolloquium in der SAW und online, [Gelehrter Antisemitismus](#). Spannung und Kontroverse im Zeitalter der Emanzipation mit Shulamit Volkov
- 13.12.2024, 10–12:00 Uhr ReCentGlobe-Vortrag, online in Zoom: Tommaso Venturini (Genf) und Jana-Katharina Mende (Halle): [Cultural Transfers and Digital Humanities – Methods and Challenges](#)
- 19.12.2024 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [Who is “Us” and “Them” in the Climate Crisis? A Comparative Sociological View on Austria and Slovakia](#) mit Till Hilmar (Wien)
- 08.01.2025 17:00 Uhr GWZO-Ringvorlesung im GWZO und online: Green Power of Socialism. Wood, Forest, and the Making of Soviet industrially embedded Ecology mit Elena Kochetkova (Bergen), [Registrierung hier](#)
- 09.01.2025 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [Antidemokratische Positionen und Einstellungen im Raum Schule – Zentrale Erkenntnisse aus dem Modellprojekt „Starke Lehrer*innen – starke Schüler*innen“ in Brandenburg](#) mit Udo Dannemann (Potsdam)
- 16.01.2025 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [Television Pedagogy, Economic Transformation and the Building of a Middle-Class Imagination in 1990s Czech Republic and Slovakia](#) mit Veronika Pehe (Prag)
- 16.01.2025 17:15–18:15 Uhr DI-Kolloquium im DI und online [Die Ursprünge der modernen Judenfeindschaft im Kontext der deutschen Nationalbewegung 1813 bis 1819](#) mit Werner Treß
- 22.01.2025 17:00 Uhr GWZO-Ringvorlesung im GWZO und online: Weiße Kohle für weißes Gold. Eine Umweltgeschichte über Gletscher in Zentralasien, 1880–1960 mit Katja Doose (Fribourg), [Registrierung hier](#)

- 23.01.2025 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [‘Naked Girls and Bare Shelves’. Pre-1989 Anti-Gender Discourses and Their Long Legacy in Contemporary Poland?](#) mit Anna Dobrowolska (Warschau)
- 29.01.2025 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [East German Students As Actors Of Transformation 1987–1992](#) mit Udo Grashoff
- 05.02.2025 17:00 Uhr GWZO-Ringvorlesung im GWZO und online: Berge, Kräuter, Kapitalismus. Beobachtungen am Rande der Weltwirtschaft mit Martin Saxer (München), [Registrierung hier](#)
- 06.02.2025 11:10 Uhr im HAIT und online in Zoom HAIT-Kolloquium in Verbindung mit den Dresden-Prague-Lectures: [Die Wiederkehr des Immergleichen? Über historische Kontinuitäten von Rassismus und rechter Gewalt in Ostdeutschland – und warum sie uns trotzdem kaum helfen, die Gegenwart zu verstehen](#) mit Carsta Langner (Jena)
- 27.02.–01.03.2025 GWZO-Tagung [Climate Change Adaptation: Historical Lessons from Eurasia. Adapting to climate change and climate extremes in historical perspective](#)
- 06.–07.03.2025 GWZO-Tagung [Dependency and Agency at the Northern Crossroads of Pre-modern Asia and Europe // Abhängigkeit und Handlungsoptionen an den vormodernen nördlichen Knotenpunkten Europas und Asiens](#), Bonn Center for Dependency and Slavery Studies, University of Bonn, Call for Papers läuft, Deadline: 01.12.2024
- 08.–11.07.2025, Luzern, (In)Visibility in 21st century Archives. Panel auf dem Swiss Congress of Historical Sciences 2025
- 15.–18.07.2025 [ADHO-DH-Konferenz](#) in Lissabon

5. Laufende Ausstellungen mit Veranstaltungen:

- 21.09.2023–17.10.2024 SLUB: [Schicksalhafte Zeiten](#), Führungen siehe [hier](#), und dazu begleitende die digitale Ausstellung [“Mind the Gap”](#)
- 25.10.2024 19:00–21:00 Uhr Eröffnung der SLUB-Ausstellung [#INTENSIV. Matthias Blumhagen. Susan Lamèr. Matthias Creutziger](#)
- 2024 Di: [Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen](#) Führungen: nächste am 21.10.2024, 13:00 Uhr, weitere siehe [hier](#)
- 27.04.2024–12.01.2025 [BELLUM ET ARTES: Europa und der Dreißigjährige Krieg](#), Haus der Europäischen Geschichte Brüssel
- 06.09.2024–16.03.2025 Ausstellung mit ISGV-Beteiligung [Garagen | Geschichten. Erkundungen eines Alltagsortes](#). Museum für Thüringer Volkskunde, Juri-Gagarin-Ring 140a, 99084 Erfurt
- [SI-Wanderausstellung „Die Freiheit winkt! Die Sorben und die Minderheitenfrage nach 1918“](#): bald in Wrocław



6. Links

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wie immer Initiativen und Lesestoff vorstellen: Das HAIT ist jetzt bei Instagram! Unter www.instagram.com/hait_tudresden können Sie sich auch dort vernetzen.

- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog „[Mimeo](#)“, HAIT-Blog „[Denken ohne Geländer](#)“, ISGV-Blog „[Bildsehen / Bildhandeln Akteur*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie](#)“, [SI-Blog](#), [SLUB-Blog](#), [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei Radio detektor.fm)
- Institutionen des KompetenzwerkD bei X/Twitter: [@DubnowInstitut](#), [@isgv_dd](#); [@LeibnizGWZO](#); [@SAW_Leipzig](#), [@serbskiinstitut](#), und [@kompetenzwerk.HAIT](#) HAIT und SLUB haben ihre Accounts stillgelegt (existieren noch, aber keine Updates).

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter kompetenzwerkD@saw-leipzig.de bei uns melden. Der nächste Newsletter wird Anfang Januar 2025 erscheinen.

Kontakt:

KompetenzwerkD
Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk
für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Dimitroffstraße 26
D-04107 Leipzig
Fon: +49 341 697 642-75 bzw. -76
Fax: +49 341 697 642-44
E-Mail: kompetenzwerkD@saw-leipzig.de
Website: <https://kompetenzwerkD.saw-leipzig.de>